

T.I.S.P. Community Meeting 2023

Berlin, 07. - 08.11.2023

Verhaltensstandards in der IT-Sicherheit

Dr. Matthias Aleff, EKU.SAFE

Gesellschafter



RWE



VATTENFALL 



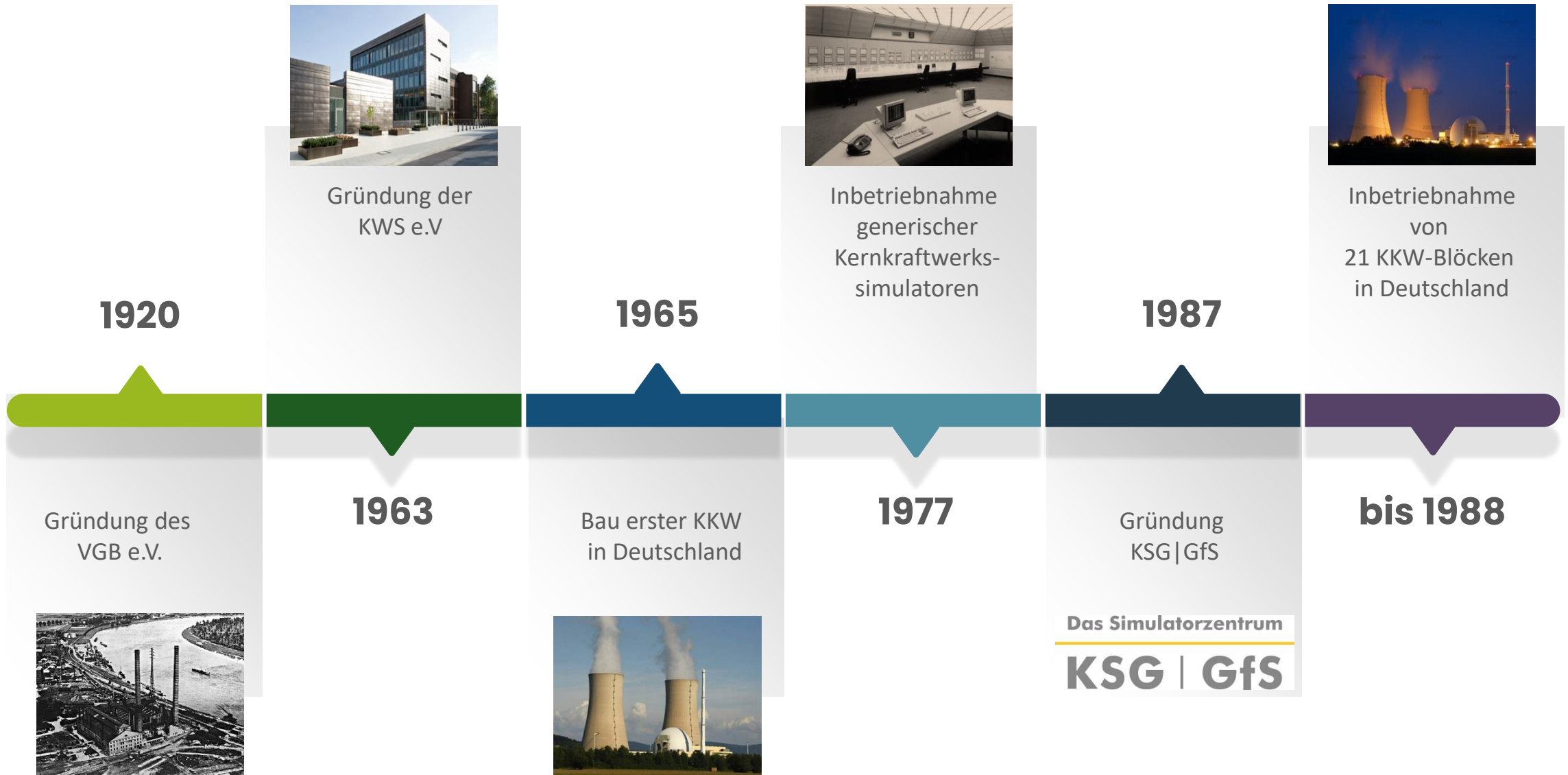
Das Simulatorzentrum

KSG | GfS

Unsere Marken



Timeline





MOTIVATION

Figure 5: Root cause categories – Telecom security
Incidents in 2020

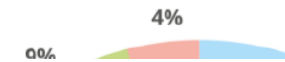
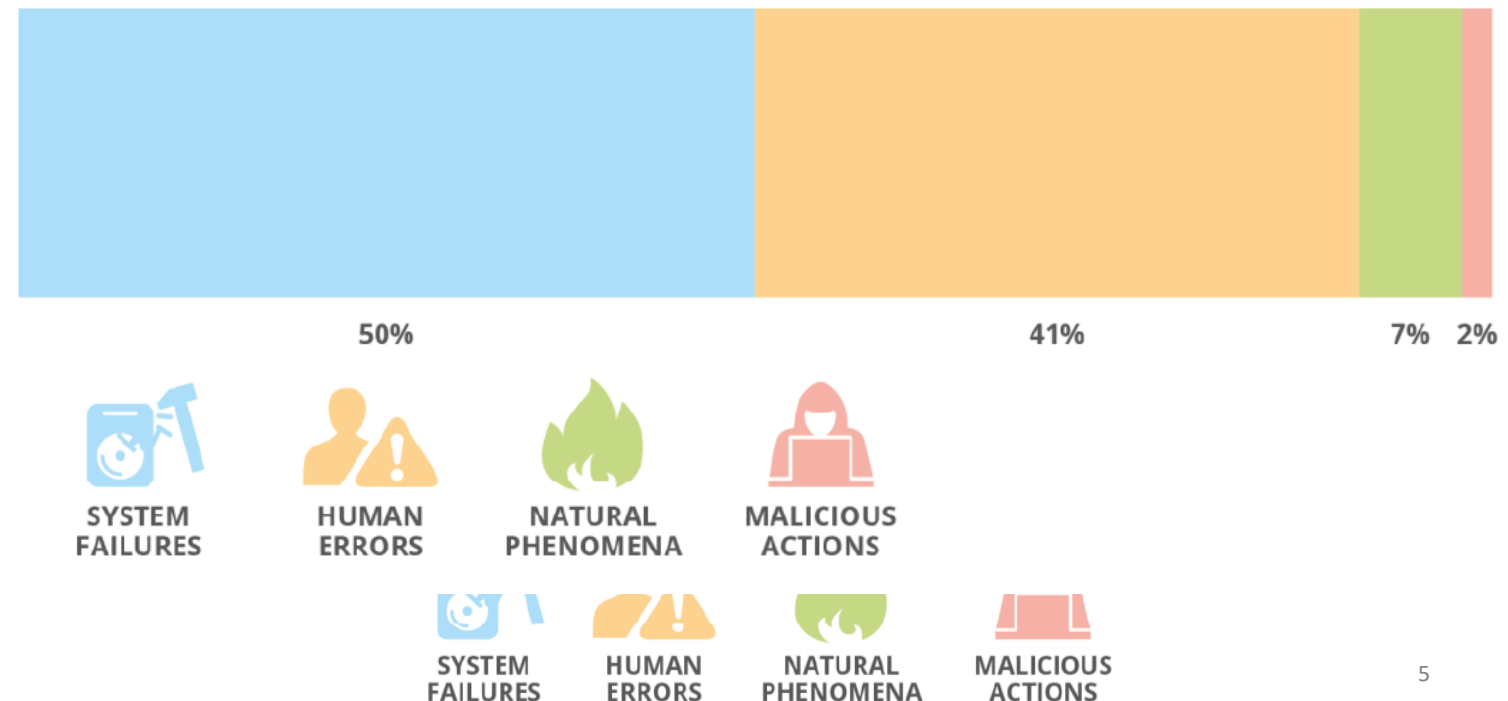


Figure 7: Share of user hours lost per root cause category



TELECOM SECURITY INCIDENTS 2020

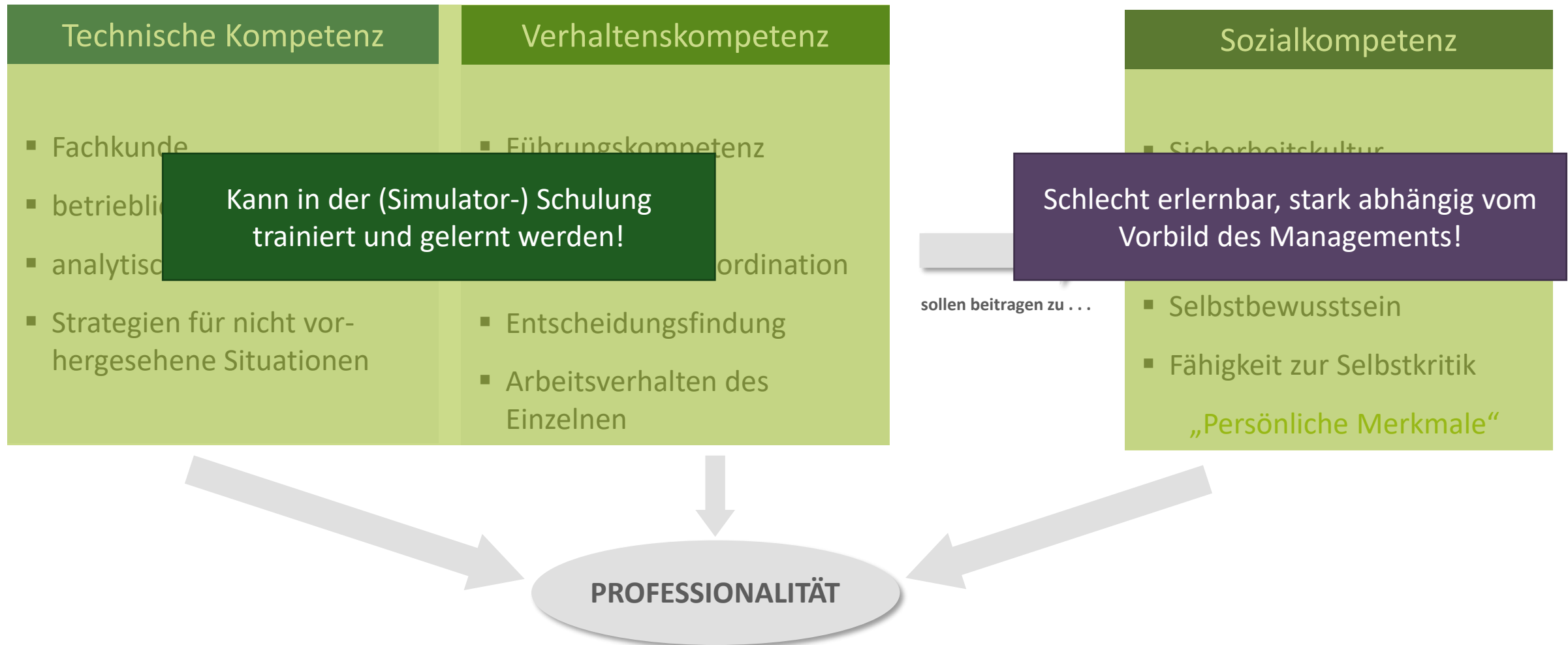
Annual Report

JULY 2021

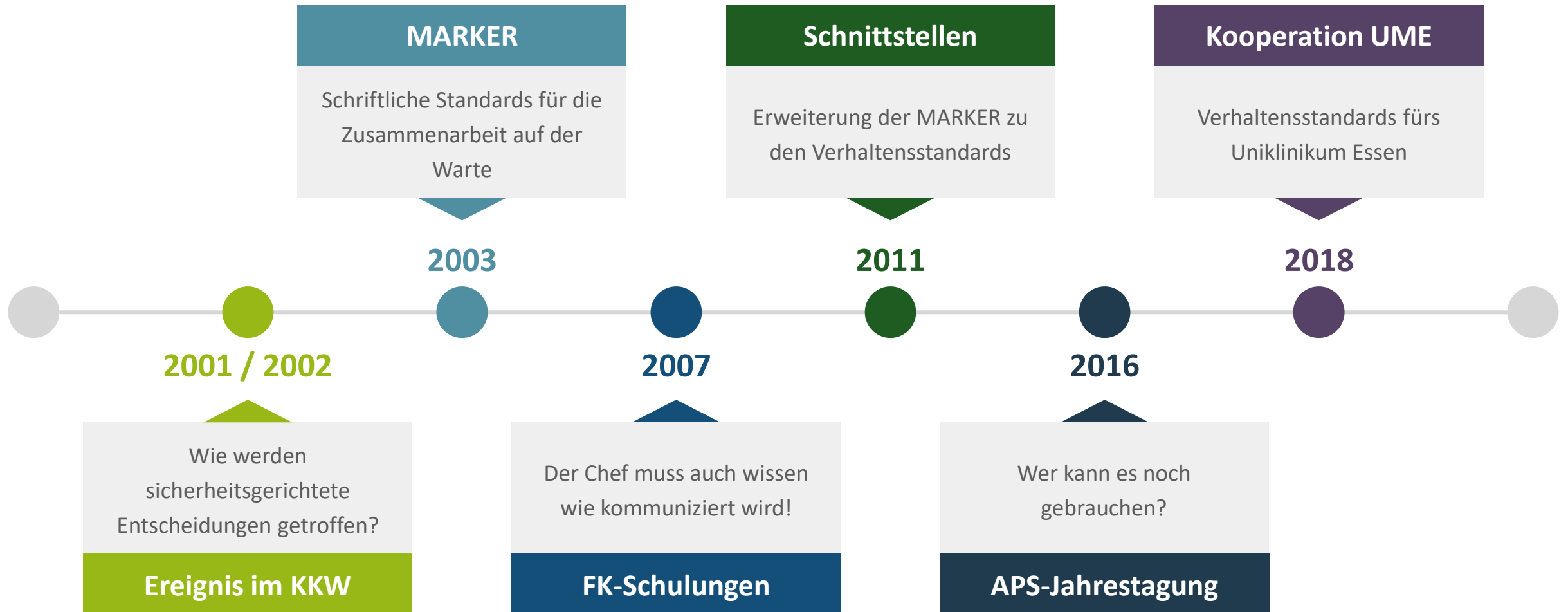
TECHNIK UND VERHALTEN



TECHNIK UND VERHALTEN



HISTORIE DER VERHALTENSTANDARDS



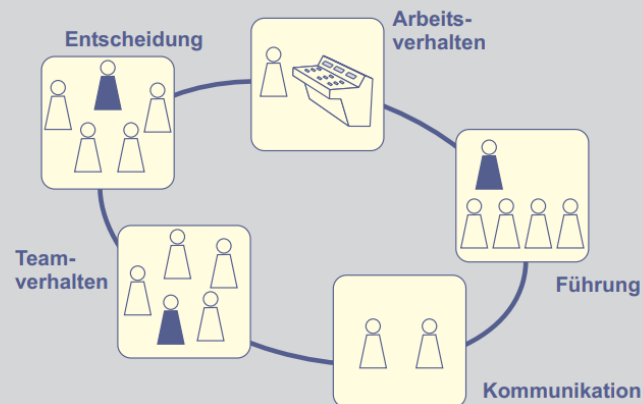
MARKER FÜR BETRIEBSPERSONAL (2003)



MARKER FÜR BETRIEBSPERSONAL (2003)

Die MARKER
für eine sichere und
erfolgreiche Arbeit
auf der Warte

„Was für uns im Kernkraftwerk wichtig ist,
und wo wir hin wollen!“



Das Simulatorzentrum
KSG | GfS



Die **MARKER** für eine sichere und
erfolgreiche Arbeit beim Betrieb der Anlage

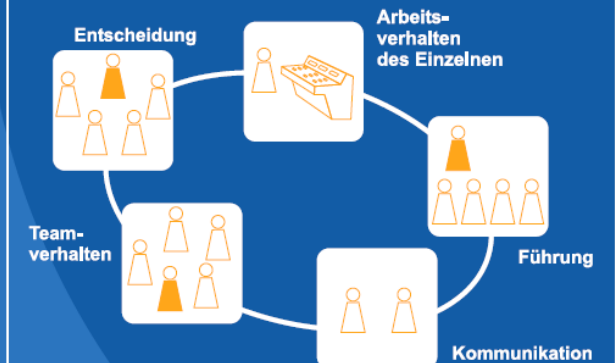
The diagram illustrates the MARKER framework for plant operation. It consists of five interconnected components, each represented by a white box with a group of stylized human figures. The components are: **Entscheidung** (Decision), **Arbeitsverhalten** (Work behavior), **Teamverhalten** (Team behavior), **Führung** (Leadership), and **Kommunikation** (Communication). The components are arranged in a circular flow, with lines connecting them to show their interdependence.

e-on | Kernkraft
Kernkraftwerk Brokdorf

VATTENFALL EUROPE NUCLEAR ENERGY

Die MARKER für eine
sichere und erfolgreiche Arbeit
im Kernkraftwerk Brunsbüttel

„Was für uns im Kernkraftwerk wichtig ist,
und wo wir hin wollen!“



VATTENFALL 



NOTSTROMFALL



EKu.SAFE

Strukturiertes Vorgehen



VERHALTENSTANDARDS 2011



VERHALTENSTANDARDS 2011

Arbeitsverhalten des Einzelnen

Verh
sta

- Kritisch hinterfragende Grundhaltung
- Anwenden betrieblicher Regelungen
- Unsicherheit und Selbstüberschätzung ansprechen
- S T A R
- S T O P

e Standards

STAR

Stop - Think - Act - Review



Sammeln

Denken vor Handeln.



Tätigkeit kritisch hinterfragen

Welche Risiken bestehen und welches Ergebnis erwarten Sie nach der Ausführung?



Ausführen

Wenn nichts dagegen spricht, führen Sie die Tätigkeit aus.



Rückblicken

Wurde das erwartete Ergebnis erzielt?

VERHALTENSTANDARDS 2011

Arbeitsverhalten des Einzelnen

Verh
sta

- Kritisch hinterfragende Grundhaltung
- Anwenden betrieblicher Regelungen
- Unsicherheit und Selbstüberschätzung ansprechen
- S T A R
- S T O P

e Standards

VERHALTENSTANDARDS 2011

Personenbezogene Standards

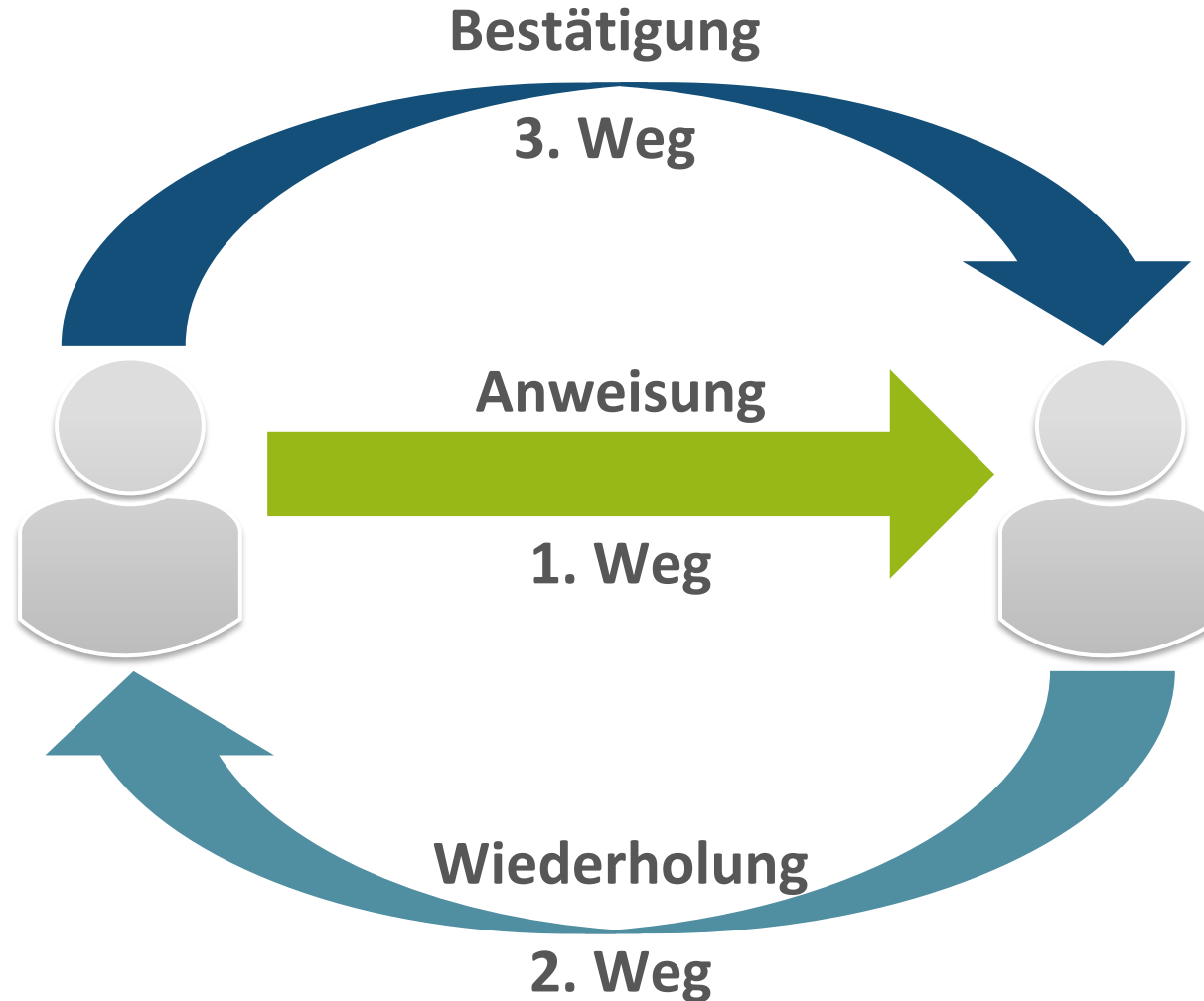
Verh
stan

- Sichere Kommunikation
- Drei-Wege-Kommunikation
- Vier-Augen-Prinzip
- Meldung und Erfassung von Auffälligkeiten
- Erfahrungsrückfluss

e Standards

SICHERE KOMMUNIKATION

Beschreibung der 3-Wege-Kommunikation



VERHALTENSTANDARDS 2011

Personenbezogene Standards

Verh
stan

- Sichere Kommunikation
- Drei-Wege-Kommunikation
- Vier-Augen-Prinzip
- Meldung und Erfassung von Auffälligkeiten
- Erfahrungsrückfluss

e Standards

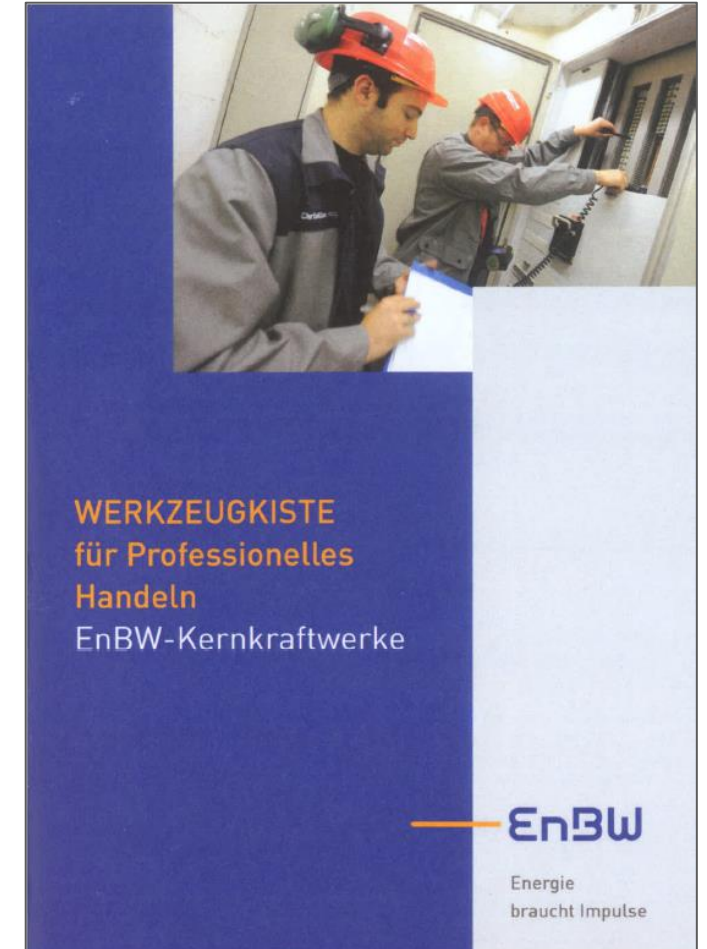
VERHALTENSTANDARDS 2011

Organisationsbezogene Standards

- Pre-Job-Briefing / Debriefing
- Führungskräfte vor Ort (VOB, Mitf)
- Analytische Entscheidungsfindung FORDEC
- Schalten nach V-D-K-I
- Feedback

standards

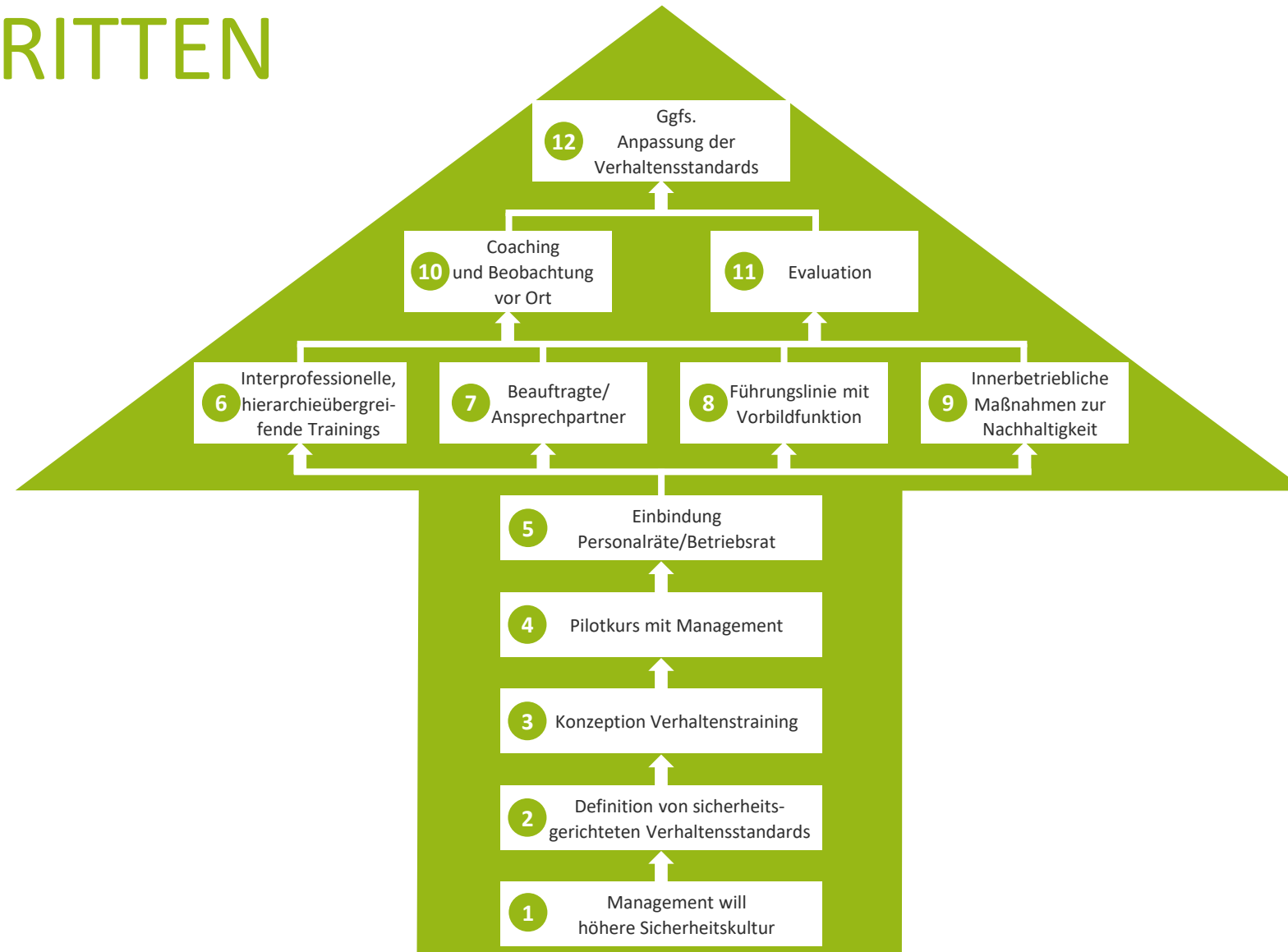
STANDARDS FÜR PROFESSIONELLES HANDELN (2013)



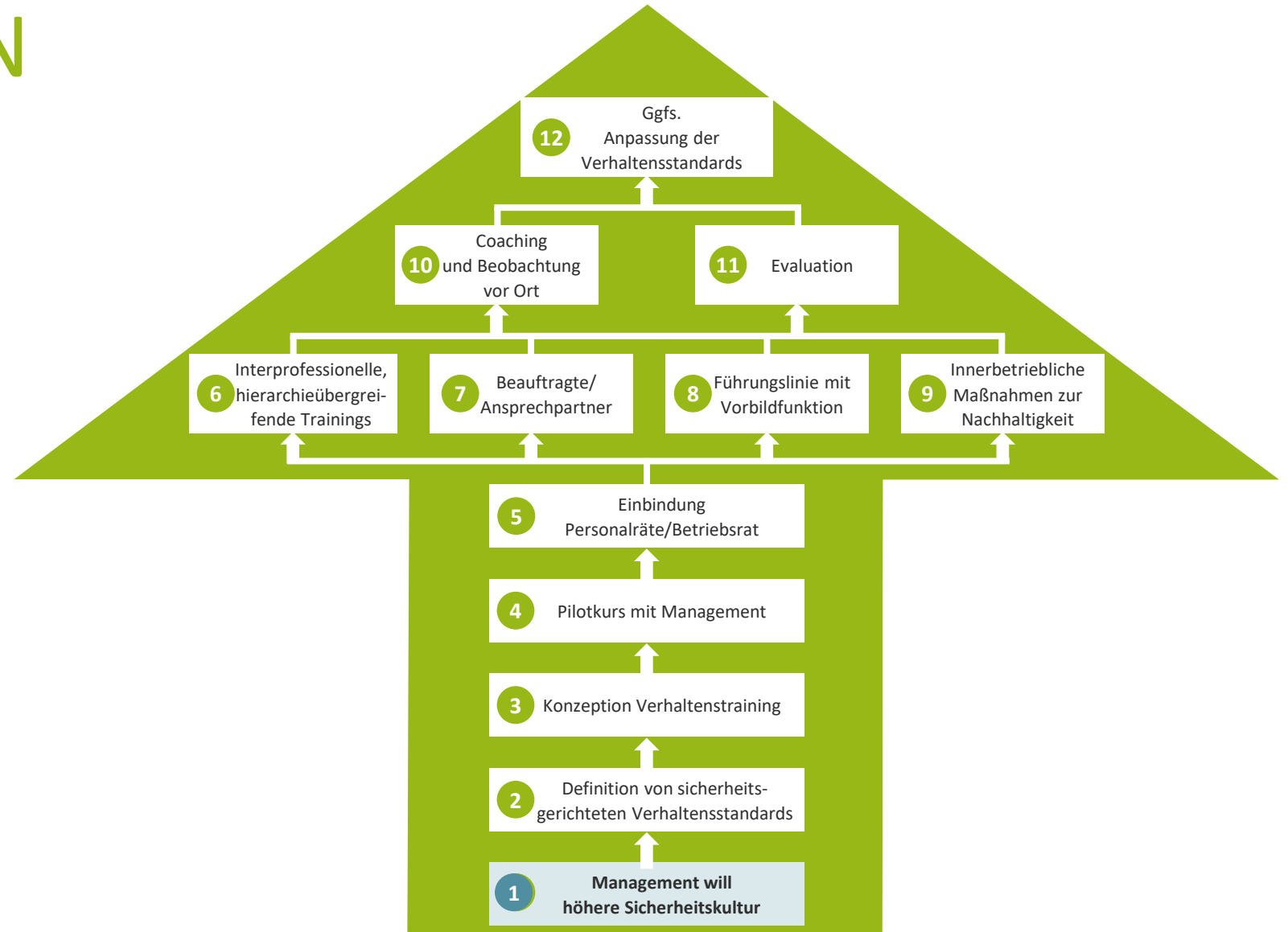
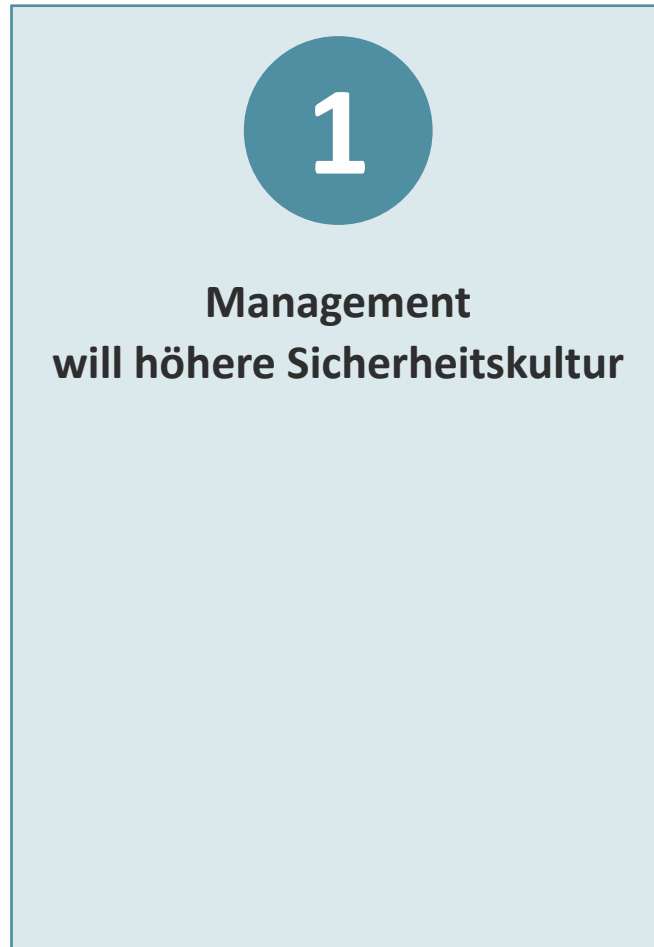
ÜBERTRAGUNG IN DIE IT-SICHERHEIT

- ✓ Hochrisikoorganisation
- ✓ Führungskräfte
- ✓ Teams arbeiten zusammen
- ✓ Hohe Belastung der Mitarbeitenden
- ✓ Es passieren Fehler

VERHALTENSTANDARDS IN 12 SCHRITTEN



VERHALTENSTANDARDS IN 12 SCHRITTEN

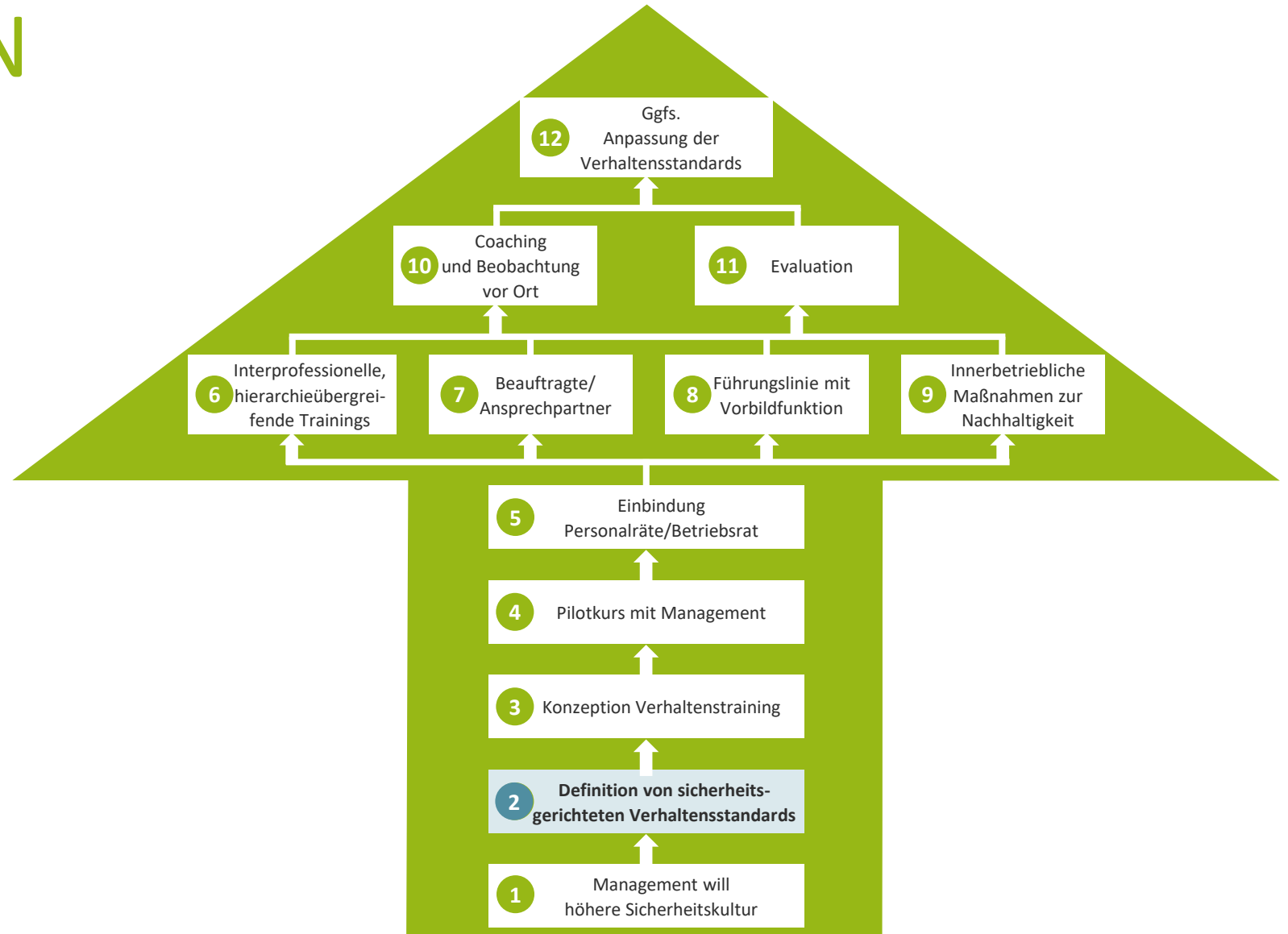


VERHALTENSTANDARDS IN 12 SCHRITTEN

2

Definition von sicherheits- gerichteten Verhaltens- standards

- Mitarbeitende aus allen Berufsgruppen
- Vorhandenes einbinden
- Wiedererkennbarkeit





ERGEBNIS DER INTERPROFESSIONELLEN ARBEITSGRUPPE

- ✓ Sichtung der Standards aus den KKW
- ✓ Auswahl der passenden Werkzeuge / Instrumente
- ✓ Anpassung der Formulierung und Fachbegriffe
- ✓ Hinzufügen von Organisationsbezogenen Standards
- ✓ 3 Arbeitsgruppentreffen

VERHALTENSTANDARDS

UNIVERSITÄTSMEDIZIN ESSEN



VERHALTENSTANDARDS UNIVERSITÄTSMEDIZIN ESSEN

Personenbezogene Standards

Verh
stan

- Sichere Kommunikation
- Drei-Wege-Kommunikation
- Vier-Augen-Prinzip
- Meldung und Erfassung von Auffälligkeiten
- Erfahrungsrückfluss, **medizinisch und pflegerisch**

e Standards

VERHALTENSTANDARDS

UNIVERSITÄT

Organisationsbezogene Standards

- 
- Team - Timeout
 - Pre-Job-Briefing / Debriefing
 - Analytische Entscheidungsfindung FORDEC
 - Strukturierte Patientenübergabe
 - ISBAR / ABCDE
 - SPEAK UP
 - Feedback

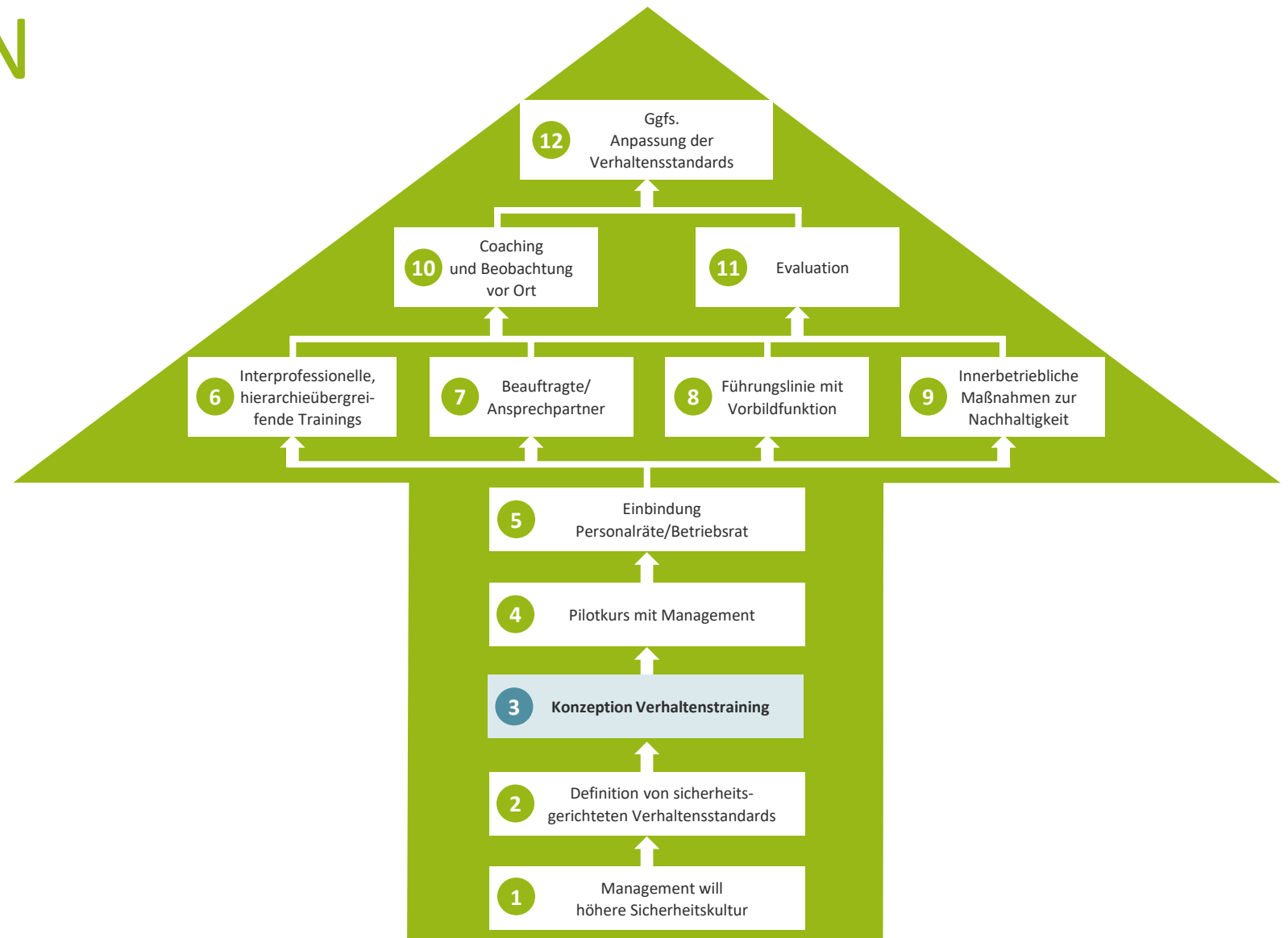
standards

VERHALTENSTANDARDS IN 12 SCHRITTEN

3

Konzeption Verhaltenstraining

- Schwerpunkte setzen
- Einbindung des QM / CIRS
- Teilnehmenden müssen Sicherheit erleben
- Förderung von Team und Feedback

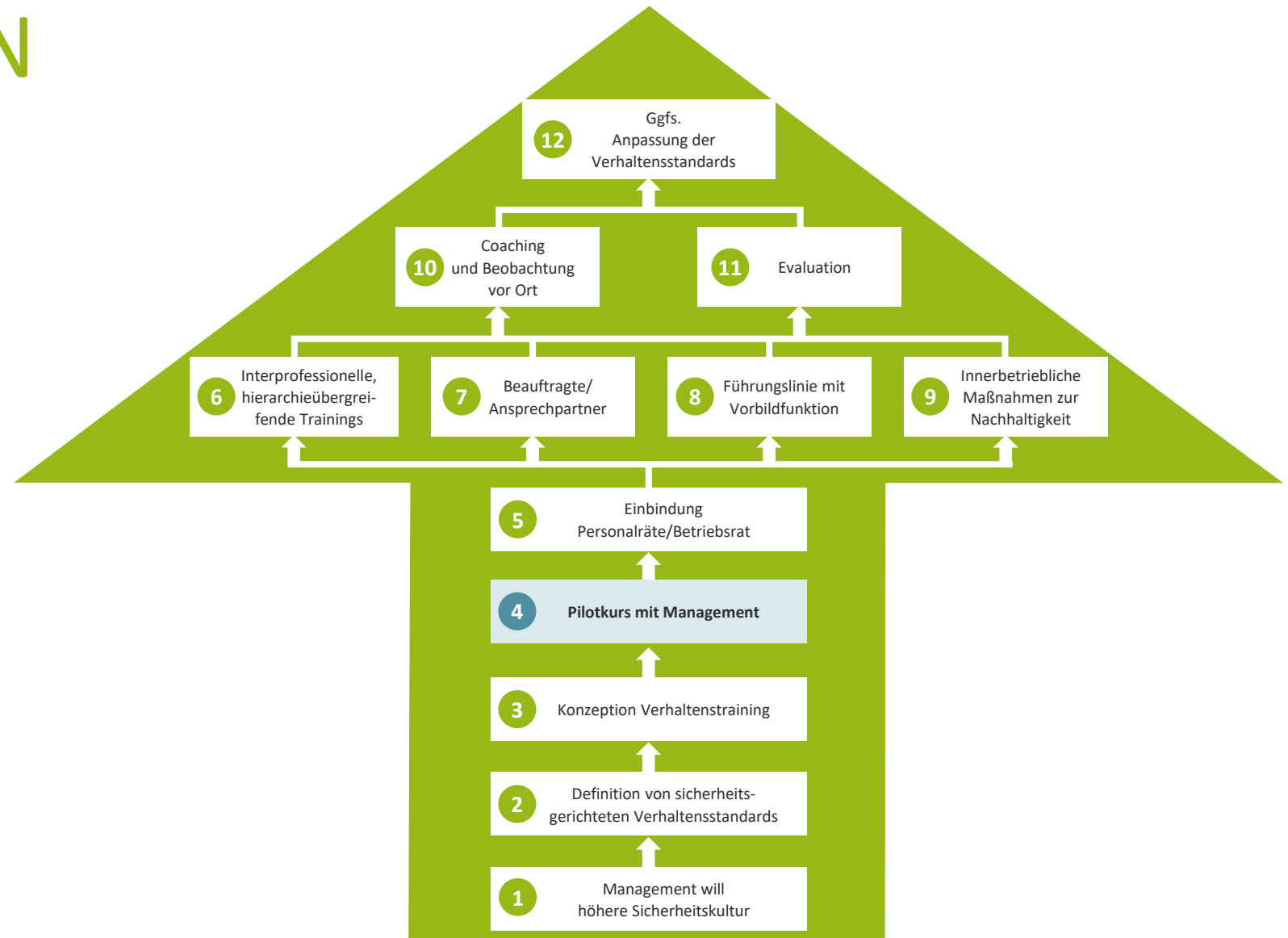


VERHALTENSTANDARDS IN 12 SCHRITTEN

4

Pilotkurs mit Management

- „Der Chef hat’s auch gemacht“
- Abstimmung



VERHALTENSTANDARDS IN 12 SCHRITTEN

4

Pilotkurs mit Management

- „Der Chef hat’s auch gemacht“
- Abstimmung

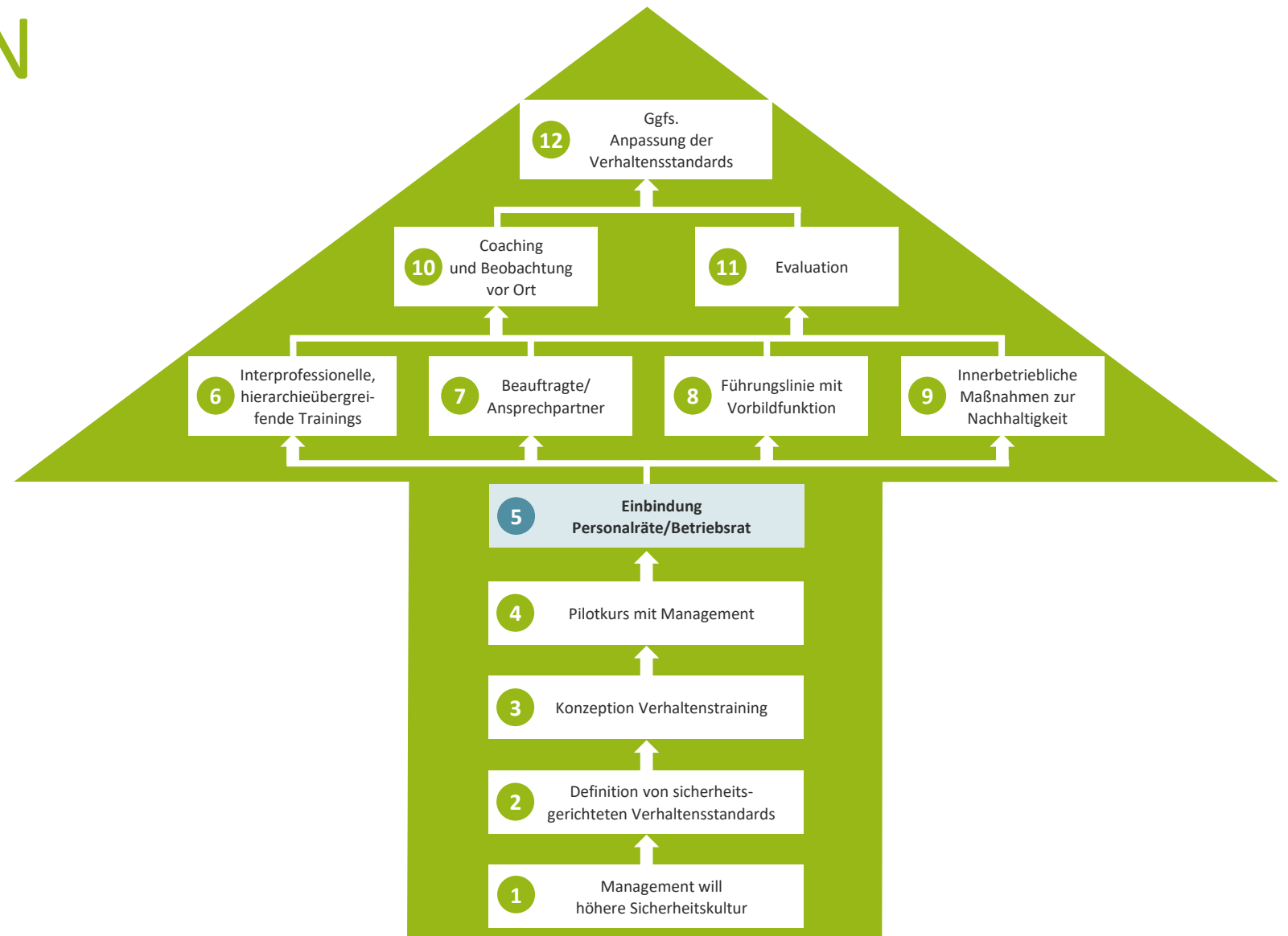


VERHALTENSTANDARDS IN 12 SCHRITTEN

5

Einbindung Personalräte/Betriebsrat

- Je weniger „Gegenwind“, um so besser

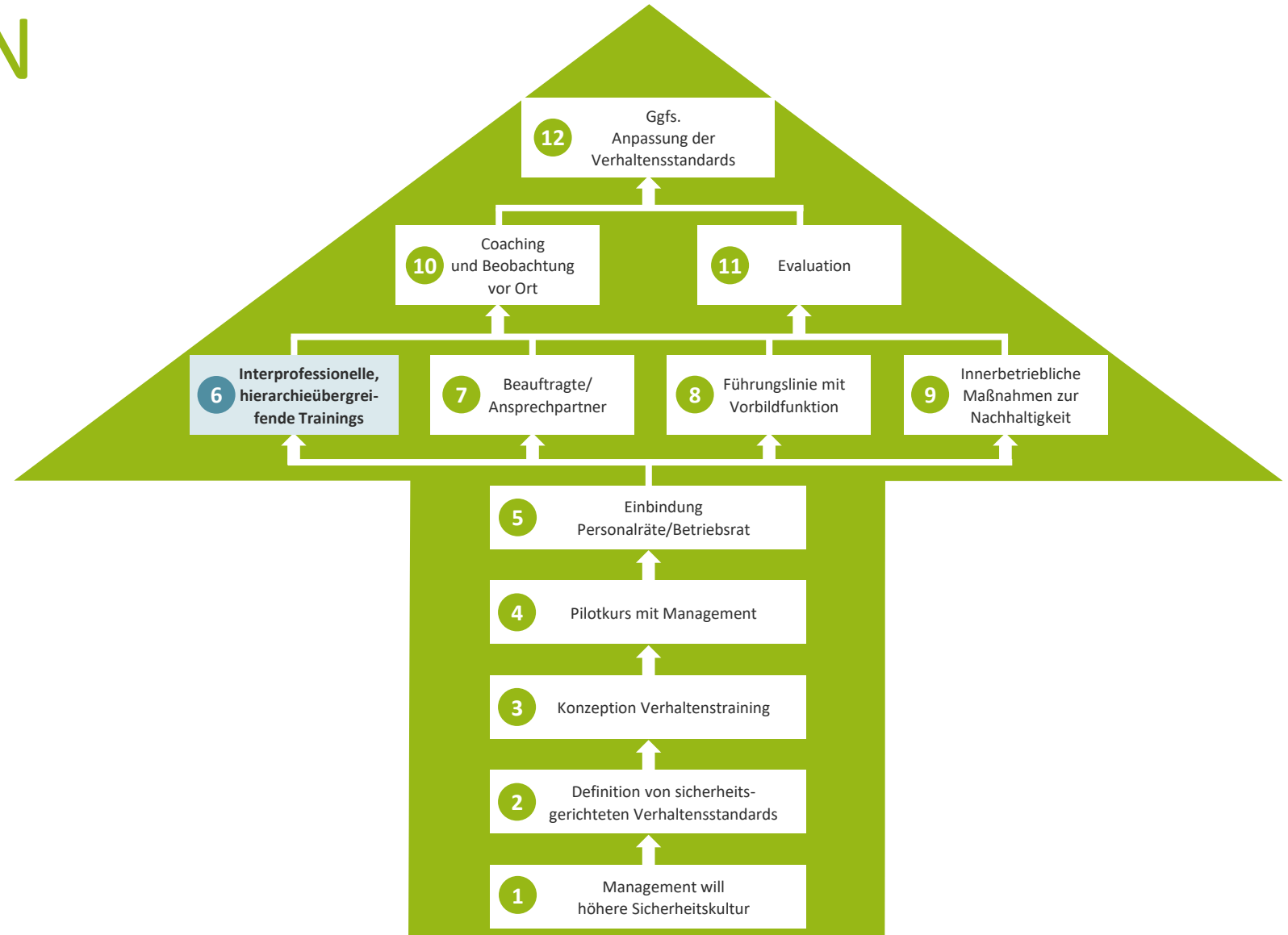


VERHALTENSTANDARDS IN 12 SCHRITTEN

6

Interprofessionelle, hierarchieübergreifende Trainings

- keine Massenabfertigung
- interprofessionell
- hierarchieübergreifend
- Training von Werkzeugen
- Sicherheit erlebbar machen



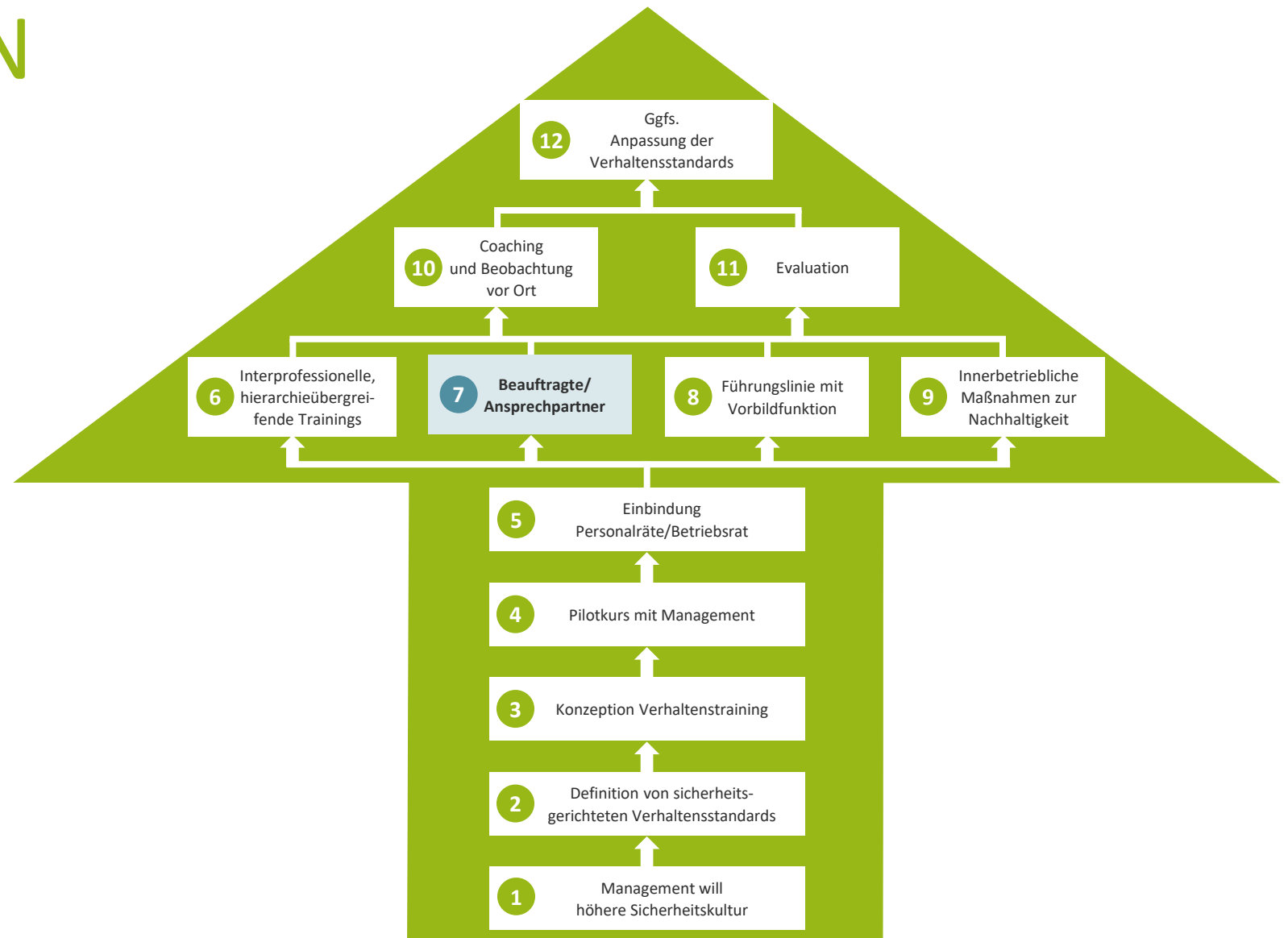
- 

VERHALTENSTANDARDS IN 12 SCHRITTEN



**Beauftragte/
Ansprechpartner**

- Safety Culture Beauftragte
- Vertrauenspersonen vor Ort

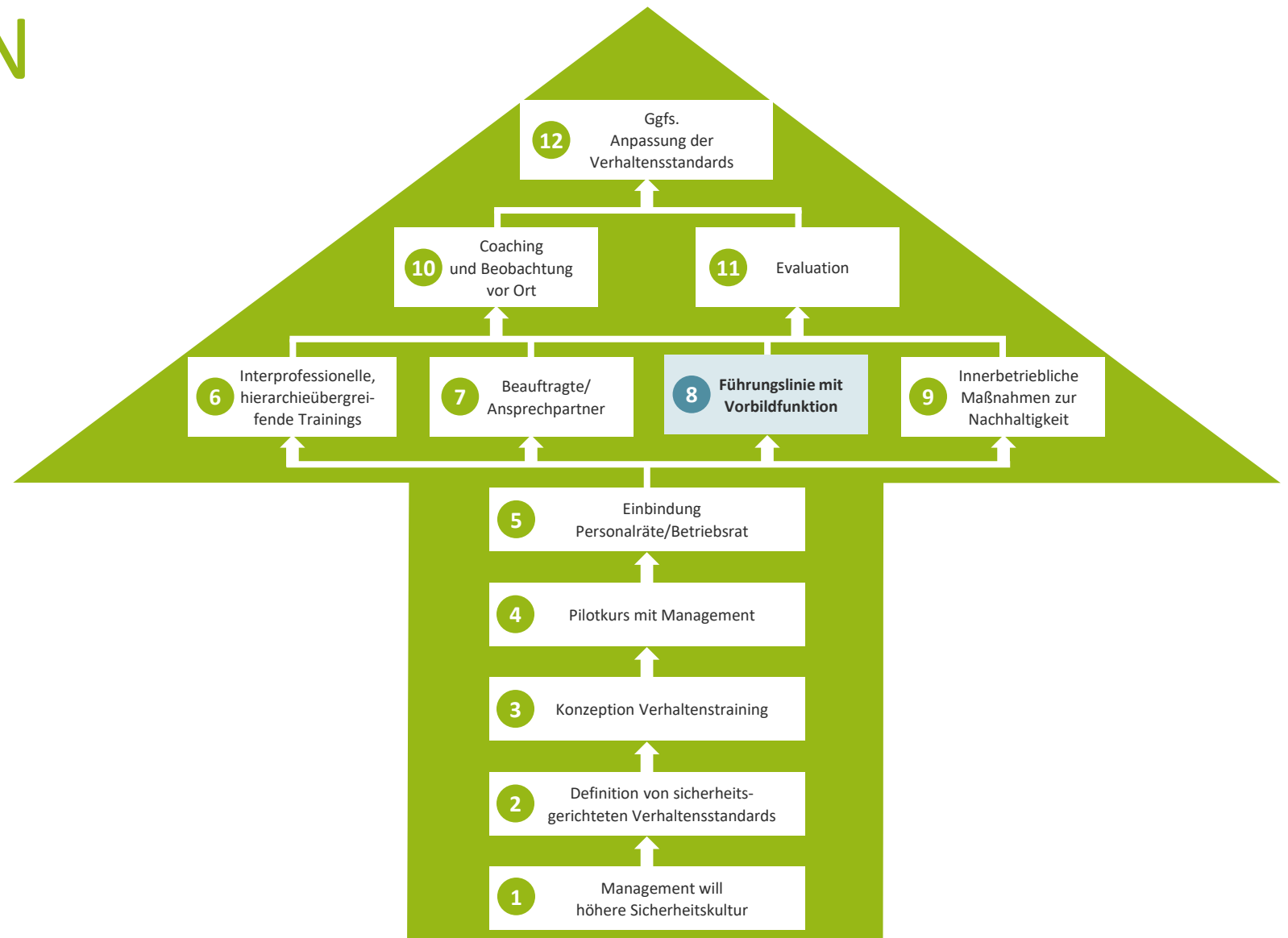


VERHALTENSTANDARDS IN 12 SCHRITTEN

8

Führungslinie mit Vorbildfunktion

- Moderne Führung zur Schaffung von Vertrauen
- Bekennen sich klar zur Sicherheit
- Formulieren klare Erwartungen hinsichtlich Sicherheit und verhalten sich entsprechend

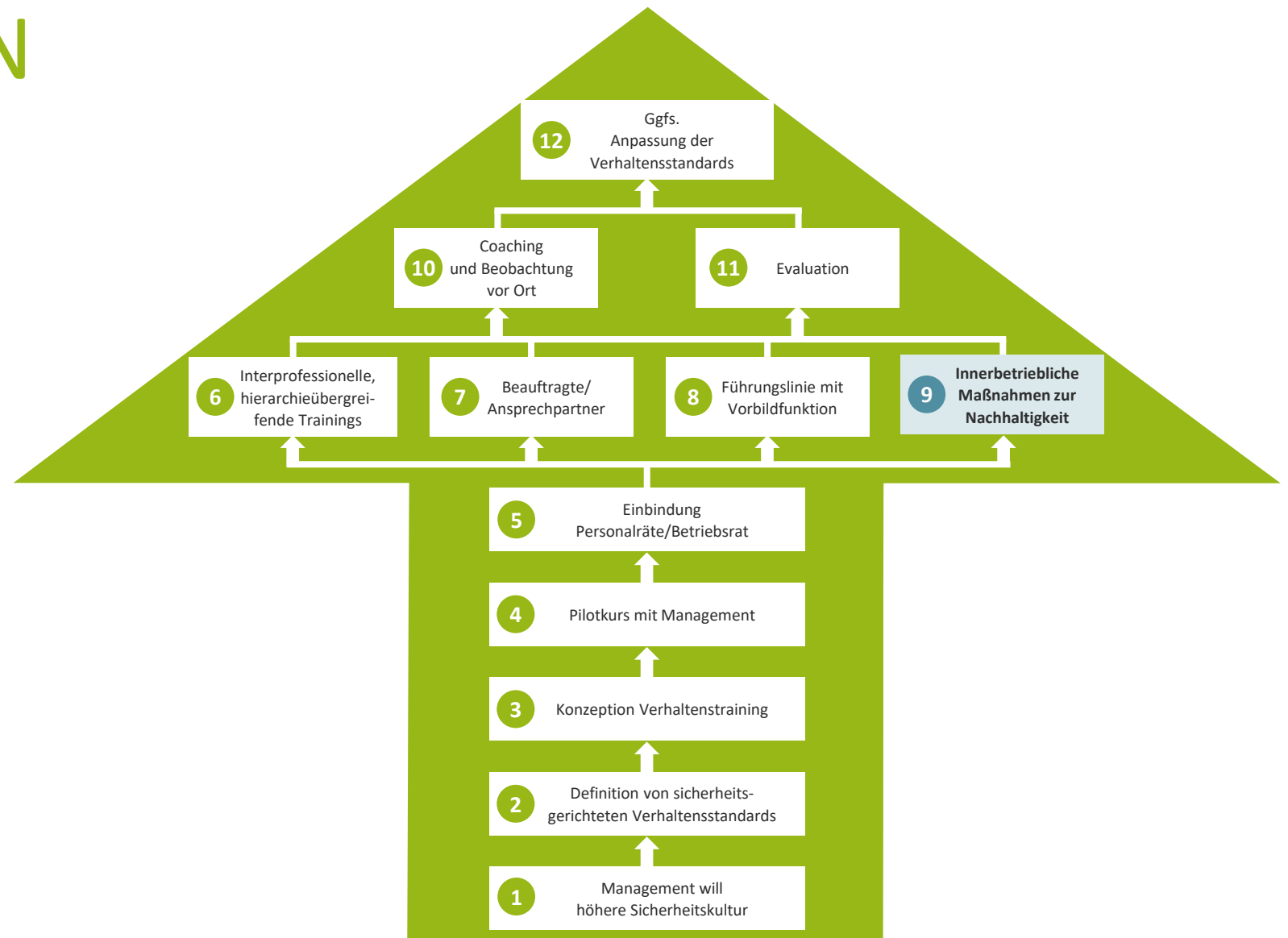


VERHALTENSTANDARDS IN 12 SCHRITTEN

9

Innerbetriebliche Maßnahmen zur Nachhaltigkeit

- Kommunikationskonzept
- Broschüren, Plakate und Hinweisschilder
- Sicherheitskulturtage
- Werbeaktionen

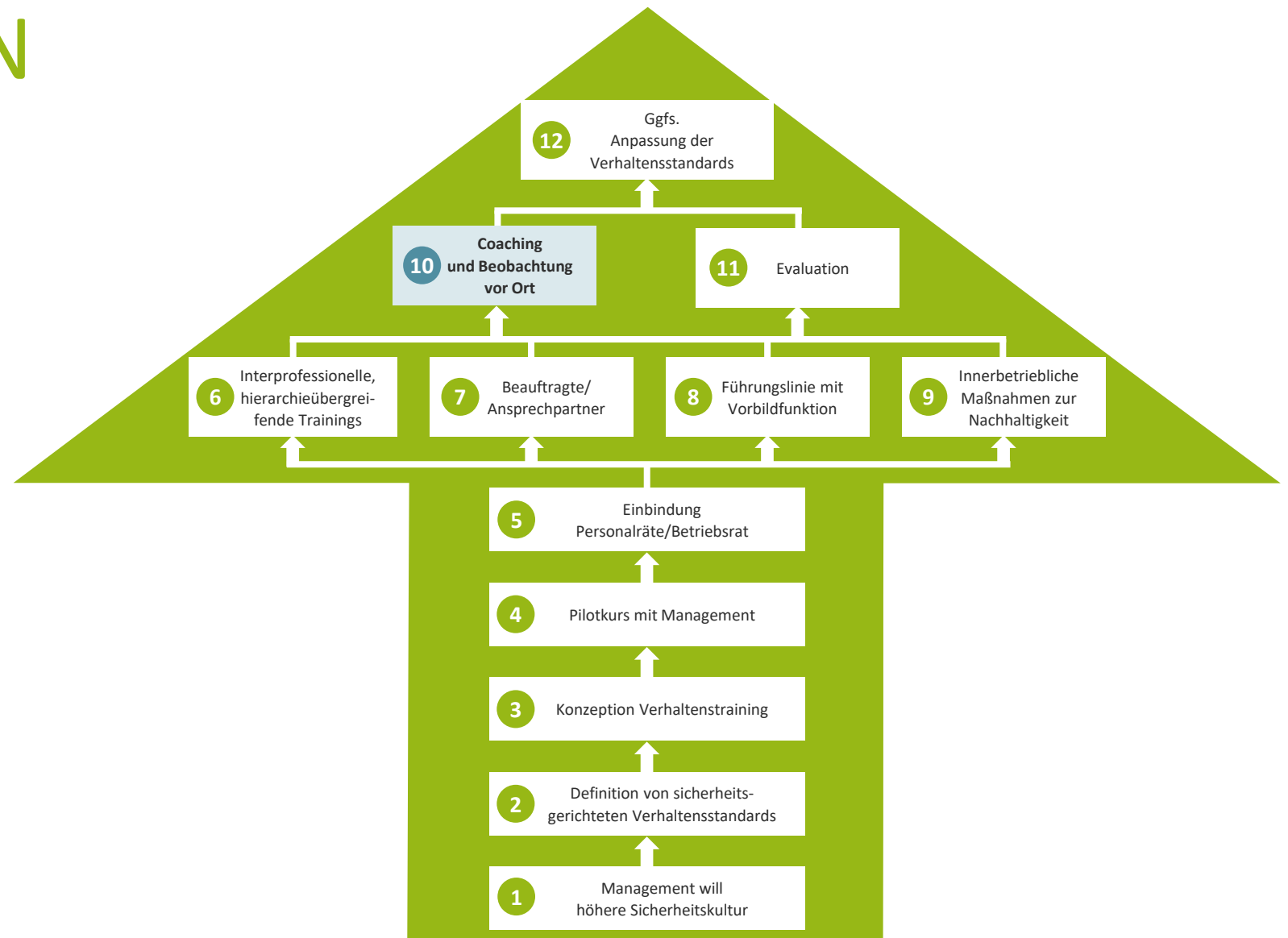


VERHALTENSTANDARDS IN 12 SCHRITTEN

10

Coaching und Beobachtung vor Ort

- Beurteilung des Verhaltens der Mitarbeitenden
- Individualcoaching von Mitarbeitenden und Führungslinie (Selbstreflektion)
- „Manager in the field“

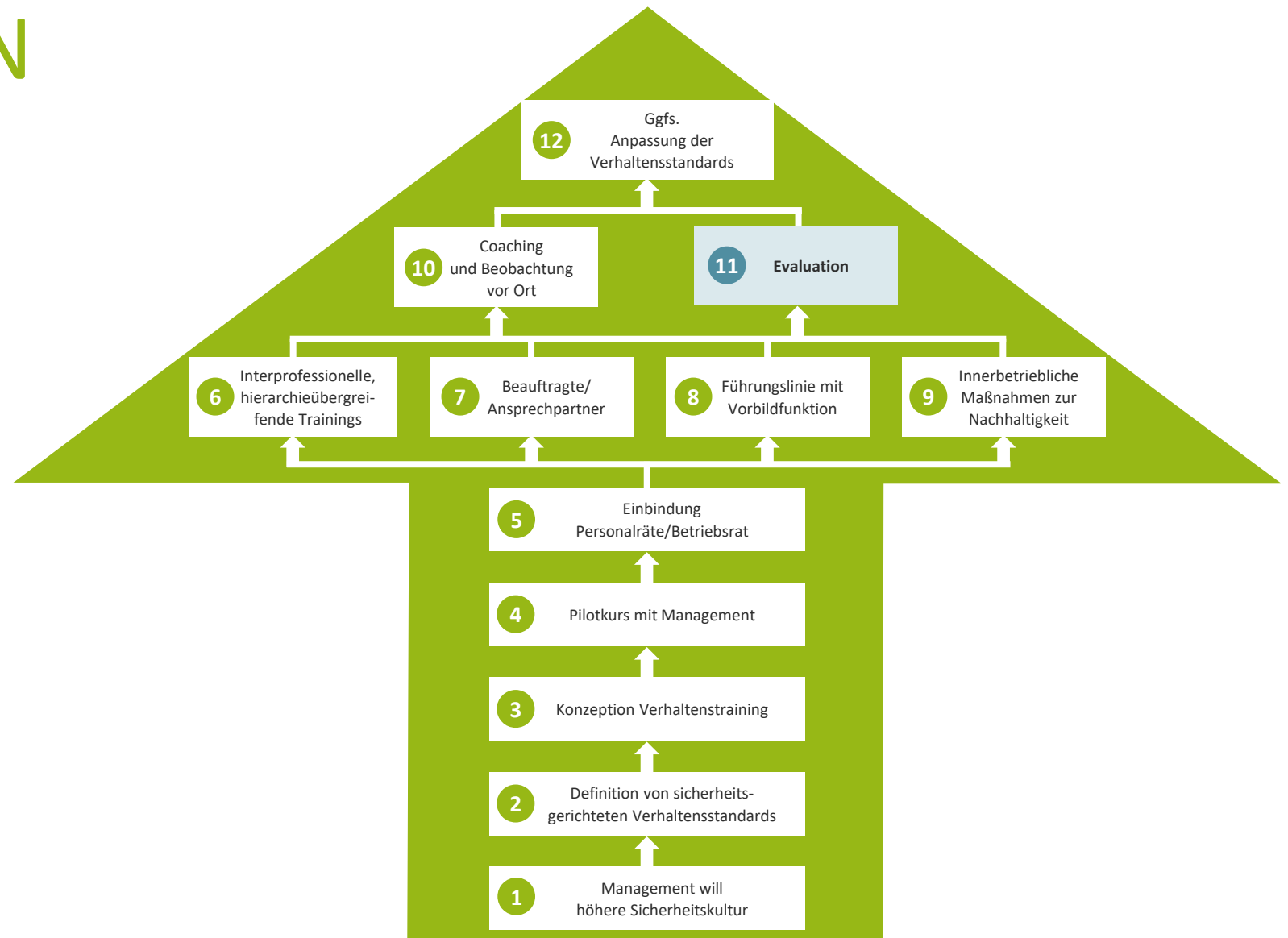


VERHALTENSTANDARDS IN 12 SCHRITTEN

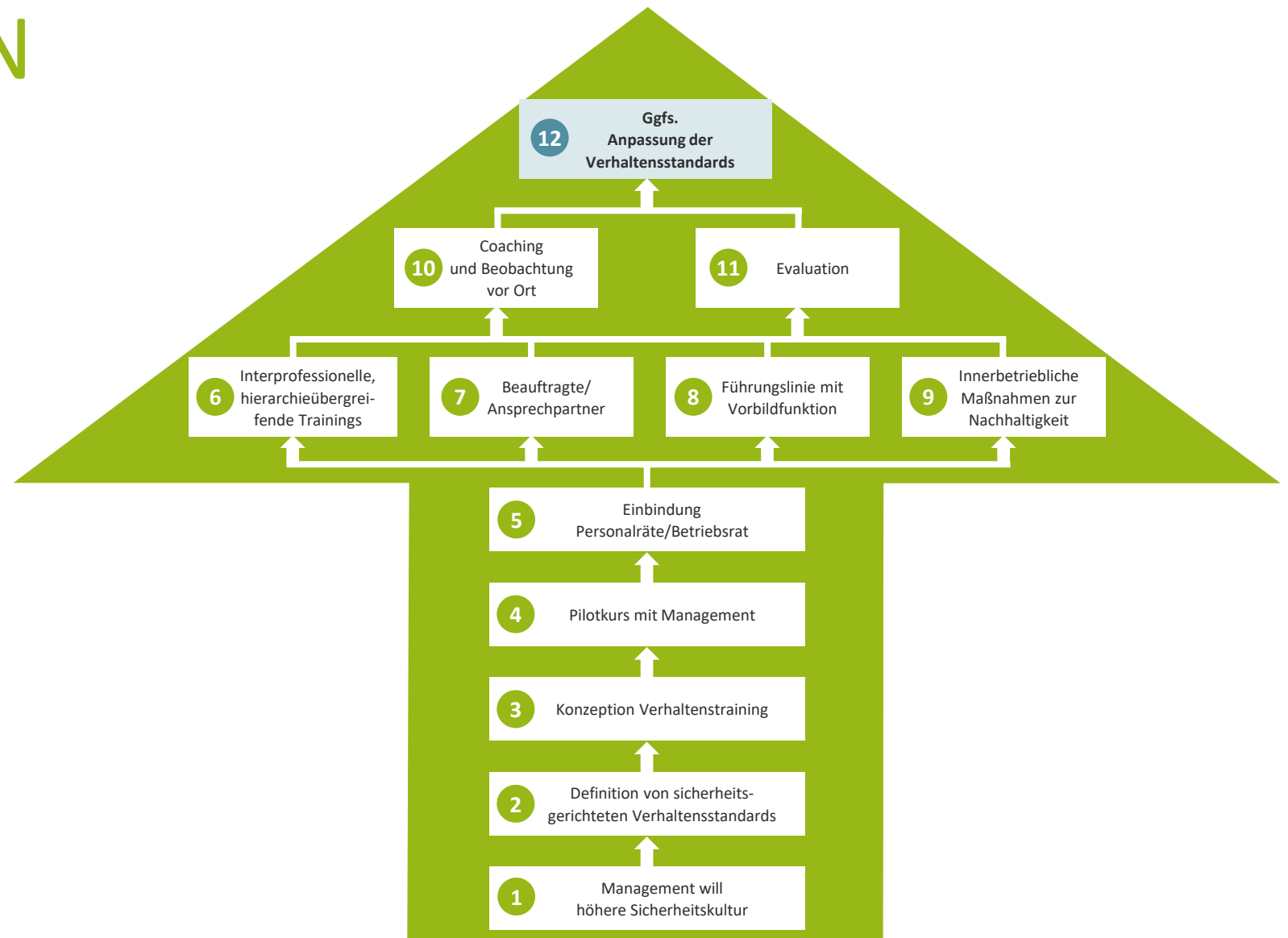
11

Evaluation

- CIRS-Meldungen/Fehlerfälle
- Befragungen/Beobachtungen
 - Mitarbeitende
 - Patienten
- Informationen von
 - Personalabteilung
 - Betriebsrat



VERHALTENSTANDARDS IN 12 SCHRITTEN





Vielen Dank für
Ihre
Aufmerksamkeit!



IHR ANSPRECHPARTNER



Dr. Matthias Aleff

Leiter Verhaltensstandards

☎ +49 201 4862-323

📱 +49 176 41772380

✉ m.aleff@ekusafe.de